

Kurze Mitteilungen

Zu *Polystichum setiferum* bei Zwingenberg 2010

Sieben Jahre nach der letzten Untersuchung (HILLESHEIM-KIMMEL, Hess. Flor. Briefe 52 (4), 91-92, 2003 ist das einzige bekannte Vorkommen von *Polystichum setiferum* in Hessen am 4. 7. 2010 erneut kontrolliert worden und die derzeitige Individuenzahl ermittelt worden. Die folgende Tabelle, in der zum Vergleich die Werte der drei vorausgehenden Zählungen angegeben sind, zeigt das aktuelle Zählergebnis:

	Nordhang Luziberg	Südfuß Orbishöhe	Südhang Orbishöhe	Steilhang Steinbruch	Insgesamt
1988	18 Ex	1 Ex	-	3 Ex	22 Ex
1995	15 Ex	1 Ex	-	12 Ex	28 Ex
2003	10 Ex	1 Ex	-	26 Ex	37 Ex
2010	9 Ex	1 Ex	2 Ex	25 Ex	37 Ex

Zwei der vorgefundenen Exemplare waren Jungpflanzen. Zusätzlich wurde eine nicht eindeutig einzuordnende, wegen fehlender Sporangien auch nicht bestimmbar Pflanze beobachtet, bei der es sich um einen Bastard handeln könnte.

Das Zählergebnis zeigt, dass sich der Bestand seit 2003 stabil erhalten hat. Individuenverluste an den beiden Hauptwuchsstellen sind durch Funde am unteren Südhang der Orbishöhe, wo die Art bereits früher vorkam (z. B. HILLESHEIM-KIMMEL & KARAFIAT Hess. Flor. Briefe 24 [3], 45-47, 1975), nach 1975 aber nicht mehr bestätigt werden konnte, ausgeglichen worden.

Der Trend zu einer stetigen Vermehrung der Individuen am Steilhang zum oberen Zwingerberger Steinbruch, wie er bis 2003 beobachtet wurde, hat sich leider nicht fortgesetzt.

U. HILLESHEIM-KIMMEL, Seeheim & G. RÖHNER, Hemsbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Hillesheim-Kimmel Uta

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen 32](#)